

	Objekt: Pergamon
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18259163

Beschreibung

Überprägungsspuren.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher, l. Monogramm aus II, E und P (für Pergamon), oben Monogramm aus II, P und Y (für prytaneis) mit Stern, darüber AII. Im r. F. von Schlange umwundener Thyrsosstab.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.26 g; Durchmesser: 28 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 76 v. Chr.

wer

wo Pergamon

Besessen wann

wer Emil Andreas Sperling (1819-1863)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner, Late Cistophori of Pergamum. ANS Museum Notes 23, 1978, 80 Nr. 25 (ca. 76 v. Chr.).
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 563 Nr. 122.